



Röntgen, Gottfried August Leonhard von

Autorin: Margret Friedrich | Stand: 31.12.2011

Gesandter. *10.6.1781 Neuwied, †5.8.1865 Villa am Friedrichstein/Neuwies. Studium der Rechtswissenschaften in Leipzig und Erlangen (1803 promoviert in Leipzig). Zunächst im Dienst des Fürsten von Wied, nach der Mediatisierung in nassauischen Diensten. Begleitete 1814 als nassauischer Legationsrat den nassauischen Minister Ernst Franz Ludwig von Marschall beim Kongress in Wien. In den folgenden Jahren als Diplomat an verschiedenen Höfen. 1824 in den Adelsstand erhoben. 1833–36 Gesandter Nassaus und 1840–41 Gesandter Liechtensteins bzw. der 16. Kurie an der Bundesversammlung des Deutschen Bunds in Frankfurt a.M. Auch in den Jahren nach seinem Abschied 1844 wurde Röntgen noch für besondere Aufträge eingesetzt.

Literatur

- *Tobias C. Bringmann*: Handbuch der Diplomatie 1815–1963. Auswärtige Missionschefs in Deutschland und deutsche Missionschefs im Ausland von Metternich bis Adenauer, München 2001, S. 254, 255, 275.
- *Friedrich Otto*: Röntgen, Gottfried August, in: Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 29 (1889), S. 137.

Normdaten

GND: 104247975

Zitierweise

<<Autor>>, «Röntgen, Gottfried August Leonhard von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Abgerufen von

„https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Röntgen,_Gottfried_August_Leonhard_von&oldid=24898“